



NLWKN - Betriebsstelle Hannover - Hildesheim
An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim



Niedersachsen

**Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**
Hochwasservorhersagezentrale (HWVZ)

Bearbeitet von: S. Meyer
E-Mail: HWVZ@nlwkn.niedersachsen.de

Hochwasserinformation von Montag, 12.02.2024 09:30 Uhr, für das niedersächsische Binnenland

Wetterlage und Wetterentwicklung

Tiefdruckeinfluss gestaltet das Wetter in Niedersachsen in dieser Woche weiterhin wechselhaft und mild. Am Dienstag zunächst schauerartiger Regen, ehe am Mittwoch und Donnerstag weitere hochwasserrelevante Niederschläge vorhergesagt sind. Auch der weitere Wetterverlauf bleibt unbeständig (Quelle: DWD).

Abflusslage

Aufgrund der gefallenen Niederschläge in der vergangenen Woche und der wassergesättigten Böden befinden sich viele Hochwassermeldepegel im niedersächsischen Binnenland über der Meldestufe 2 (Ausuferungen hauptsächlich in land- und forstwirtschaftlichen Flächen) und Meldestufe 3 (Überschwemmung größerer Flächen und einzelner Grundstücke, Straßen und Keller möglich). In einigen Flussgebieten führt dies derzeit zu einem großen Hochwasser (Unterläufe der Leine Aller). Aufgrund der andauernden regnerischen Witterungsphase in dieser Woche werden die Wasserstände auf hohem Niveau bleiben. Erneute Meldestufenüberschreitungen sind möglich.

Aller mit Hauptzuflüssen Leine und Oker

Leine:

Zwischen Hannover und Einmündung der Leine in die Aller sind die Hochwasserscheitel an den Pegeln Herrenhausen und Neustadt vorerst erreicht und im Unterlauf (Pegel Schwarmstedt) ebenfalls nahezu. Dennoch werden sich die Wasserstände in diesem Bereich auch im Laufe der Woche weiterhin über der Meldestufe 3 halten.

An der Innerste sind die Wasserstände tendenziell sinkend. Pegel Heinde befindet sich bei bordvollen Abflüssen in Meldestufe 1 und wird in den kommenden Tagen voraussichtlich auf diesem Abflussniveau verbleiben.

Das Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden an der Leine befindet sich weiterhin im Einstau. An diesem Zustand wird sich im Laufe der Woche nichts ändern. Durch die kontrollierte Unterwasserabgabe des Beckens werden die Pegelstände im Mittellauf der Leine über den Meldestufen 1 und 2 bleiben.

Oker:

Die Wasserstände an der Oker und am Zufluss Schunter befinden sich in den Meldestufen 1 und 2. Trotz erreichter Scheitelstände werden sich die Pegelstände aufgrund der hohen Bodenfeuchte und der zu erwartenden Niederschläge auf diesem hohen Niveau halten, Überschreitungen der Meldestufe 3 sind nach aktuellem Kenntnisstand unwahrscheinlich.

Aller:

Entlang der Aller ab Celle und an der Fuhse liegen die Pegelstände über der Meldestufe 3. Es kommt zu Überschwemmungen größerer Flächen. Überflutungen einzelner Grundstücke, Straßen und Keller sind möglich. Während die Scheitelstände am Allerzufluss Fuhse erreicht sind und vorerst langsam wieder fallen, trifft dies zwischen Mittel- und Unterlauf der Aller noch nicht zu, ab Celle werden die Pegelstände in den kommenden Tagen weiter oberhalb der Meldestufe 3 ansteigen.

Wümme

Im Unterlauf der Wümme kommt es zu Ausuferungen hauptsächlich in land- und forstwirtschaftlichen Flächen. Der Hochwassermeldepegel Hellwege befindet sich seit letztem Donnerstag über der Meldestufe 2. Der Pegelwasserstand wird in den kommenden Tagen nur langsam sinken. Aufgrund der Niederschlagsprognosen ist es möglich, dass sich die Wasserstände in der ganzen Woche über Meldestufe 1 bzw. 2 halten werden.

Hunte

Während die meisten Pegel im Flussgebiet der Hunte bereits sinken und auch Colnade voraussichtlich bis Dienstag wieder unter Meldestufe 1 liegen wird, wird der Pegelstand am Pegel Huntlosen II im Unterlauf der Hunte noch über den Dienstag hinaus über Meldestufe 2 bleiben, wenn auch konstant, langsam sinkend. Im weiteren Verlauf der Woche sind nach derzeitigem Kenntnisstand erneute Anstiege über die Meldestufe 2 möglich, Meldestufe 3 ist in Huntlosen zurzeit unwahrscheinlich.

Ilmenau

Pegel Bienenbüttel an der Ilmenau befindet sich über der Meldestufe 1 und sinkt derzeit. Sofern die Wasserstände vorübergehend unter die Meldestufe 1 fallen sollten, ist aufgrund der Niederschlagsvorhersagen mit erneutem Überschreiten von M1 im Laufe der Woche zu rechnen. Ab Wochenmitte sind an den Oberlaufzuflüssen zur Ilmenau ebenfalls Überschreitungen der Meldestufe 1 möglich (noch unsicher).

Hase

An der Hase sinken die Wasserstände zurzeit weitestgehend. Sofern die Niederschläge in der prognostizierten Größenordnung eintreten, kann es erneut zu Überschreitungen der Meldestufe 1 kommen.

Oste

An der Oste befindet sich der Hochwassermeldepegel Rockstedt über der Meldestufe 2. Die Wasserstände sinken nur langsam und werden sich in den kommenden Tagen voraussichtlich über Meldestufenniveau halten.

Weser

In der Weser ist ein mittleres Hochwasser eingetreten. Mehrere Pegel an der Oberweser befinden sich in Meldestufe 2. Pegel Vlotho hat am 11.02. seinen Hochwasserscheitel in Meldestufe 3 erreicht. Die Welle verlagert sich zurzeit in den Unterlauf der Weser. Nähere Hochwasserinformationen zur Weser werden in den regionalen Weserberichten (Betroffene Gebiete: Oberweser und Mittelweser) unter <https://www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de/Warnung> bereitgestellt.

Hinweise

Sollten die angekündigten Niederschläge zur Mitte der Woche die Hochwassersituation verschärfen, erfolgt spätestens am Mittwoch, d. 14.02. eine aktualisierte Hochwasserinformation.

Informationen zu den aktuellen Wasserständen und Vorhersagen finden Sie unter: <http://www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de/Start>

Aktuelle Informationen zur Wetterentwicklung entnehmen Sie: www.dwd.de